

Zurück ins Berner Oberland

Caroline Ogi und ihr Ehemann Sylvain Stefanazzi Ogi führen ab der kommenden Wintersaison das Hotel Schöneegg. Das junge Paar lebt für die Gastfreundschaft und die Bergwelt.



Caroline Ogi und ihr Mann Sylvain Stefanazzi Ogi feiern am 18. Dezember im Hotel Schönegg in Wengen Eröffnung.

Foto: Nora Devenish

von NORA DEVENISH

Ihr Herz schlägt für die Berghotellerie und das Berner Oberland. Caroline Ogi, Tochter von Altbundesrat Adolf Ogi, und ihr Ehemann Sylvain Stefanazzi Ogi kehren nach fünf Jahren dem Hotel Walliserhof Zermatt den Rücken und übernehmen ab November dieses Jahres die Leitung des Hotels Schönegg. «Obwohl mein Mann aus Crans-Montana kommt und ich in Bern aufgewachsen bin, sind wir beide dem Berner Oberland stark verbunden. Wir freuen uns auf unsere neue Heimat. Vielmehr fühlt es sich schon jetzt wie ein Heimkommen an», so Caroline Ogi. Während ihr Mann als neuer Küchenchef des 14 Gault Millau Punkte Restaurants im Hotel Schönegg tätig sein wird, kümmert sich die 40-Jährige künftig um das Management des drei-Sterne Plus Hauses, das weiterhin im Besitz der französischen Familie Dequeker bleibt.

Hohe Massstäbe

«Man muss gehen wenn es am schönsten ist», meint Ogi zu ihrem Wegzug von Zermatt. Das junge Paar freut sich, künftig vermehrt den Kontakt zu den Gästen zu pflegen. «Obwohl Zermatt ein Weltkurort ist, glaube ich, dass sich dem Gast hier in

Wengen ein noch höherer Standard bietet. Wir werden mehr Zeit haben, uns dem Gast individuell zu widmen und seinen Wünschen nachzukommen.» Caroline Ogi und ihr Mann werden im Betrieb präsent sein. «Ich liebe die Rolle der Gastgeberin. Ich könnte mir nichts anderes vorstellen und bin mit voller Leidenschaft Hoteliere.» Ogi setzt sich und ihrem Team hohe Massstäbe, die jedoch mit der richtigen Einstellung zum Gastgeberberuf durchaus zu erreichen sind. «Ich will dem Gast jeden Wunsch von den Lippen lesen. Manchmal sind es bloss Kleinigkeiten, die für das Wohlbefinden der Gäste ausschlaggebend sind.» Ihre Liebe zu den Menschen habe sie von ihrem Elternhaus mitbekommen. «Ein Leitspruch meines Vaters ist: 'Man muss Menschen mögen'. Dieses Credo habe ich übernommen. Ich bin mehr Gastgeberin als Managerin. Mein Beruf ist meine Berufung.»

In die Wiege gelegt

Caroline Ogis Karriere zeichnete sich schon früh ab. Nach der Hotelfachschule in Thun verbrachte sie einige Lehr- und Wanderjahre in der französischen Schweiz, davon rund zehn Jahre in den grossen Häusern in der Genferseeregion. 2010 übernahm Caroline Ogi mit ihrem Mann Sylvain, der selbst auf eine

zwanzigjährige Karriere als Koch zurückblickt, den Zermatterhof in Zermatt. Die Liebe zur Hotellerie wurde ihr fast in die Wiege gelegt. Ogis Grossmutter väterlicherseits war Generalgouvernante in Kandersteg. Ihre Grossmutter mütterlicherseits führte während vielen Jahren den Landgasthof in Fraubrunnen, der immer noch im Familienbesitz ist. Für ihre Eltern Adolf und Katrin sei es ein grosses Glück, dass sie und Sylvain künftig im Berner Oberland tätig seien, so Ogi gegenüber dieser Zeitung.

Caroline Ogi wünscht sich, dass sich ihre Gäste im Schönegg in Wengen wohl fühlen. «Wir freuen uns auch auf die Begegnung mit den Wengenern. Wir werden im Hotel eine Wohnung beziehen und werden alles daran setzen, uns mit diesem wunderschönen Dorf zu identifizieren.» Am 18. Dezember feiern Caroline Ogi und Sylvain Stefanazzi Ogi im Hotel Schönegg Eröffnung.

Nr. 138134, online seit: 17. September – 15.15 Uhr

Hotel Schönegg
Dorfstrasse
3823 Wengen
Telefon: 033 855 34 22
www.hotel-schoenegg.ch
mail@hotel-schoenegg.ch